

publiziert von:

AWMF-Register Nr.

079/001

Klasse:

S2k

Stellungnahme zur Leitlinie „Prävention, Diagnose, Therapie und Nachsorge der Sepsis“

Seitens der Herausgeber der Zeitschrift Anesthesia & Analgesia wurde am 28.10.2010 die Publikation:

Cardiopulmonary Bypass Priming Using a High Dose of a Balanced Hydroxyethyl Starch Versus an Albumin-Based Priming Strategy“ by Joachim Boldt, Stephan Suttner, Christian Brosch, Andreas Lehmann, Kerstin Röhm, and Andinet Mengistu (Anesthesia & Analgesia 2009; 109: 1752-1762)

zurückgezogen.

Eine Anfrage an alle Mitglieder der Leitlinienkommission der S2k-Leitlinie der DSG/DIVI zur „Prävention, Diagnose, Therapie und Nachsorge der Sepsis“ ergab, dass **KEIN Änderungsbedarf** zu den veröffentlichten Empfehlungen zum Thema Hydroxyethylstärke - Lösungen im Rahmen der S2K Leitlinie "Sepsis" gesehen wird.

In der S2k Leitlinie der DSG/DIVI zur „Prävention, Diagnose, Therapie und Nachsorge der Sepsis“ wird die o.g. Publikation nicht zitiert. Wir sehen daher keinen Grund unsere Leitlinien-Empfehlungen und -formulierungen zu ändern.

Die "Leitlinien" der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften sind systematisch entwickelte Hilfen für Ärzte zur Entscheidungsfindung in spezifischen Situationen. Sie beruhen auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und in der Praxis bewährten Verfahren und sorgen für mehr Sicherheit in der Medizin, sollen aber auch ökonomische Aspekte berücksichtigen. Die "Leitlinien" sind für Ärzte rechtlich nicht bindend und haben daher weder haftungsbegründende noch haftungsbefreiende Wirkung.

Die AWMF erfasst und publiziert die Leitlinien der Fachgesellschaften mit größtmöglicher Sorgfalt - dennoch kann die AWMF für die Richtigkeit des Inhalts keine Verantwortung übernehmen. Insbesondere für Dosierungsangaben sind stets die Angaben der Hersteller zu beachten!